

A vous les blancs

Frankreich 2007, Dokumentarfilm

von esra.k (18), doxs! Duisburg 2008, Film-Kritik

Bewertung: 6 von 10 Sternen

Eria Abalonde stellt sich das Leben der Weißen vor und diskutiert mit ihren Schulfreunden über ihre Vorstellungen von Europa und ob sie sich wünschen, lieber weiß zu sein. Nebenbei präsentiert sie uns ihre Lebensweise.

Essen Weiße immer rohe Schlangen und Frösche? Wie ist es, in Europa zu leben? Wären wir auch gerne weiße Menschen?

Das sind ein paar der Fragen, die sich Eria und ihre Freunde stellen. Sie leben in Uganda, einem Staat, der sich in Afrika befindet. In dem Film zeigt uns Eria Abalonde, ein 8-jähriges Mädchen, wie sie in ihrer Heimat lebt und wie sie sich mit ihren Freunden Moses, Rita und Francis das Leben der weißen Menschen in Europa vorstellen.

Sie alle gehen auf ein Internat, indem alles nach einem bestimmten Plan und Disziplin abläuft. Die Schule, die Eria besucht, ist kaum vergleichbar mit den Schulen in Deutschland. Sehr viele Kinder werden in kleinen Klassen unterrichtet, in denen mindestens 6 Kinder an einem kleinen Tisch sitzen müssen.

Die meiste Zeit verbringt Eria Abalonde in der Schule und wird von ihren Lehrern unterrichtet. Zuhause angekommen hilft sie ihrem Vater, welcher auf seiner Kaffeeplantage arbeitet, um die Kosten des Internats zu bezahlen. Durch die harte Arbeit sieht ihr Vater jedoch sehr mager aus. Dies liegt daran, dass sie nicht genug gesundes Essen haben, um viel Energie zu bekommen und Gesund zu leben.

Am meisten gefällt es Eria, ihrer Mutter beim Waschen der kleinsten Geschwister zu helfen. Hierbei kann man auch deutlich erkennen, dass sie eine enge Familienbeziehung haben. Obwohl sie nicht den perfekten Lebensstandard besitzen, hindert dies sie nicht daran eine glückliche Familie zu sein.

Mit ihrer Klasse aus dem Internat und ihren Lehrern machen sie auch einen Ausflug in die Hauptstadt von Uganda, Kampala. Dort werden sie in ein Hotel geführt, indem sie übernachten können und das gleichzeitig sehr gut an den europäischen Standard angepasst ist. Hierbei bekommt man zu sehen, dass sich im Hotelzimmer auch ein Fernseher befindet, doch dieser sendet nur europäische Kanäle. Auf ihrer Reise besuchen sie außerdem einen Rummel und gehen Essen.

Dabei fällt auf, dass die Kinder sehr gelassen das Essen genießen und sich so verhalten, als würden sie diese Essgewohnheiten kennen, obwohl im Film sehr oft dargestellt wurde, dass sie kaum richtige Nahrung zu sich nehmen.

Der Film "A vous les blancs" zeigt nur kurze Ausschnitte aus dem Leben von Eria. Passender wäre es, den ganzen Alltag zu zeigen, damit der Zuschauer einen besseren Durchblick beim Zuschauen hätte. Aufgrund der filmischen Verkürzung, kommt der Zuschauer manchmal leider durcheinander. Der Film dauert nur 52

Minuten und so konnte man auch nicht ausführlich über alle Bereiche des Lebens langfristig berichten.

Trotz allem würde ich den Film empfehlen, denn er zeigt, wie die Menschen dort jeden Tag um ihr Leben kämpfen, wie gut wir es hier eigentlich haben, obwohl wir nicht die neusten Schuhe kaufen können (denn diesen Luxus besitzen die Menschen dort nicht), welchen Eindruck überhaupt wir als Europäer und Weiße den Menschen in Afrika bzw. in Uganda hinterlassen haben und was wir eigentlich in der Zukunft machen könnten, um ihr Leben besser zu gestalten.

Credits:

Frankreich, 2007

Dokumentarfilm

Regie: Lala Gomà

Empfohlen: ab 12 Jahren

Laufzeit: 52 Min.